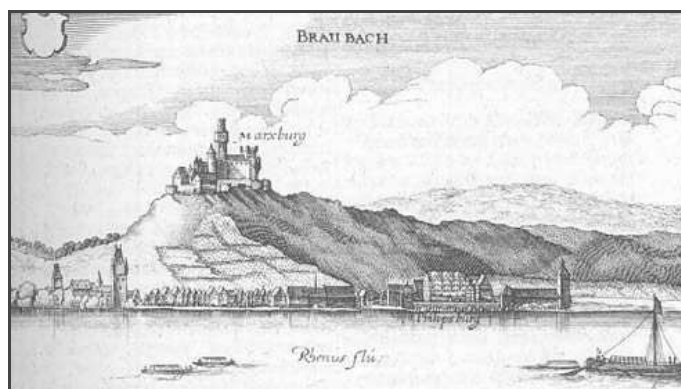




## MARKSBURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Rheinland-Pfalz](#) | [Rhein-Lahn-Kreis](#) | [Braubach](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Die Marksburg aus dem 12. Jahrhundert ist die einzige unzerstört erhaltene Höhenburg am Rhein. Sie beherbergt heute den Sitz der 1899 gegründeten Deutschen Burgenvereinigung e.V.

### Informationen für Besucher



#### Geografische Lage (GPS)

WGS84: 50°16'19.4" N, 7°38'56.8" E  
Höhe: 160 m ü. NN



#### Topografische Karte/n

nicht verfügbar



#### Kontaktdaten

Deutsche Burgenvereinigung e. V. | Marksburg | D-56338 Braubach  
Tel: +49 02627 536 | Fax: +49 02627 8866 | E-Mail: [info@deutsche-burgen.org](mailto:info@deutsche-burgen.org)



#### Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



#### Anfahrt mit dem PKW

Von Koblenz (Norden) oder Rüdesheim (Süden) über die B 42 bis zur Abfahrt Braubach. Dort abbiegen und in Braubach der Beschilderung folgen.  
Parkmöglichkeiten unterhalb der Burg. Aufstieg ca. 5-10 min.



#### Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



#### Wanderung zur Burg

k.A.



#### Öffnungszeiten

Besichtigung nur im Rahmen einer Führung möglich.

*April - Oktober*  
Täglich: von 10:00 - 18:00 Uhr

*November - März*  
Täglich: um 11:00, 12:00, 13:00, 14:00, 15:00, 16:00 Uhr  
Bitte prüfen Sie hier die aktuellen [Öffnungszeiten](#).



#### Eintrittspreise

Erwachsene: 7,00 EUR  
Ermäßigt: 6,00 EUR

Bitte prüfen Sie hier die aktuellen [Eintrittspreise](#).



**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**  
ohne Beschränkung



**Gastronomie auf der Burg**  
Marksburg Schänke  
Link zur Webseite der [Gastronomie](#)



**Öffentlicher Rastplatz**  
keiner



**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**  
keine



**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**  
k.A.



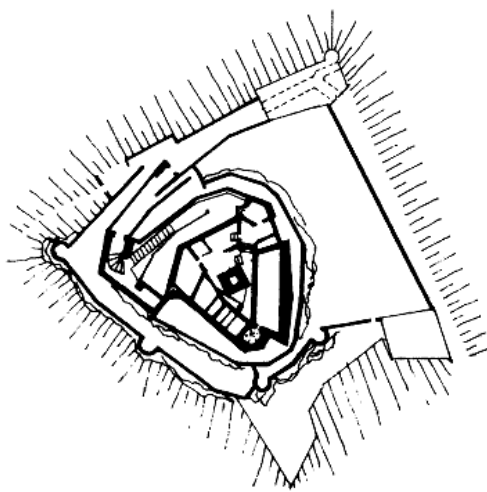
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**  
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996 | S. 566  
(durch Autor leicht aktualisiert)

## Historie

vor 1219	Gründung der Burg. Die Erbauer der Burg, die Grafen von Eppstein, sind Herren des Ortes Braubach.
1231	Erste urkundliche Erwähnung der Burg, die zu diesem Zeitpunkt noch "Burg Brubach" bzw. "Burg Braubach" heißt.
1283	Ort und Burg gelangen durch Erbschaft in den Besitz der Grafen von Katzenelnbogen, die im Mittelalter in der Hierarchie der Grafenhäuser des Reiches den dritten Rang einnehmen. Durch Baumaßnahmen der Grafen von Katzenelnbogen, als begabte Burgenbauer bekannt, verleihen sie der Burg ihr heutiges Erscheinungsbild.
um 1350	Erbauung des Bergfrieds.
um 1400	Zwingeranlagen werden errichtet.
1479	Nach dem Aussterben der Familie von Katzenelnbogen tritt der Nachfolger, Landgraf Heinrich III., das reiche Erbe an.
1568	Wiederum sein Nachfolger, Landgraf Philipp II., zieht in die von ihm erbaute Philippsburg im Tal neben der mittelalterlichen Stadt Braubach, da ihm die Marksburg für seine gehobenen Wohnansprüche nicht mehr ausreicht. Trotzdem läßt er der Marksburg eine große Batterie mit acht mächtigen Geschützen erbauen, um der Bevölkerung in Kriegszeiten Schutz gewähren zu können. Durch die spätere Erweiterung der Verteidigungsanlage wird die Burg militärisch bedeutungslos. Für den Erhalt der Burg wird nicht gesorgt und sie beginnt zu verfallen.
1643	Ab dieser Zeit wird die Burg zur Festung ausgebaut. Die Kernburg behält aber ihre mittelalterliche Gestalt.
1705	Ein Brand zerstört Teile des romanischen Palas und anderer Bauten. Es wird daraufhin notdürftig ein Neubau aus Fachwerk und auf der Rheinseite der sogenannte Rheinbau errichtet.
1803	Unter Napoleon gelangt die ganze Grafschaft an das Herzogtum Nassau.
1803	Die Grafschaft gelangt an Preussen.
1899	Bodo Ehardt beginnt damit, die Burg zu restaurieren.
1900	Die Marksburg geht, mit Zustimmung des Kaisers Wilhelm II., in den Besitz der Vereinigung zur Erhaltung deutscher Burgen, später Deutsche Burgenvereinigung genannt. Da die Burg inzwischen stark verfallen und ausgeplündert ist, wird eine vorbildliche Restaurierung unter dem berühmten Burgenforscher Bodo Ehardt durchgeführt.
1945	Wenige Wochen nach seinem Tod fällt die bis dahin nie zerstörte Burg dem zweiten Weltkrieg zum Opfer, sie wird durch Beschuß vom linken Rheinufer schwer beschädigt. Diese Schäden sind mittlerweile aber wieder behoben.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

## Literatur

- ADAC e.V. - Burgen in Deutschland | München, 2002  
 Backes, Magnus - Die Marksburg | Braubach, 1983  
 Backes, Magnus & von der Dollen, Busso - Die Marksburg | Braubach, 1993  
 Ehardt Bodo - Die Marksburg und ihre Geschichte | Braubach, 1935  
 Hiecke, Robert - Die Marksburg | München, 1989  
 Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996  
 Laß, Heiko - Der Rhein - Burgen und Schlösser | Petersberg, 2005  
 Ottendorf-Simrock, Walther - Burgen am Rhein | Bonn, 1989

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

[www.marksburg.de](http://www.marksburg.de)  
 Offizielle Webseite der Marksburg.

## Änderungshistorie dieser Webseite

[31.10.2019] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)



[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.10.2019 [CR]

**IMPRESSUM**

© 2019

  Gefällt mir 171

  Folgen 362 Follower